

# Freienbach setzt den Rotstift an

## Der Freienbacher Gemeinderat hat beschlossen, das Budget 2010 drastisch zu kürzen.

Von Claudia Hiestand

*Freienbach.* – Rückläufige Steuereinnahmen und die Umsetzung der Steuergesetzrevision sind mitverantwortlich dafür, dass der Gemeinderat beim Budget für das kommende Jahr Abstriche macht. Gemeinkassierin Claudia Räber: «Der Betrag, den wir aus dem ordentlichen Budget angepasst haben, ist rund 900 000 Franken hoch. Ausserdem haben wir neue geplante

Ausgaben aus dem ausserordentlichen Budget nicht bewilligt oder aufgeschoben.» Insgesamt habe der Gemeinderat rund 100 Positionen gekürzt. Laut Räber ist jedes

Ressort über die Bücher gegangen, hat Nötiges von Wünschenswertem getrennt und so sein Sparpotenzial ausgeschöpft. Kein Ressort habe aber einen Leistungsabbau vornehmen müssen, «auch der Bildungsbereich nicht», sagt Räber mit Blick auf den offenen Brief der SP Freienbach von Mitte September, in dem die Ortspartei Bedenken geäussert hatte, dass es im Bildungsbereich zu Leistungskürzungen kommen werde. Das Gegenteil ist der Fall. «In diesem Bereich wurden sogar ein Leistungsausbau und zusätzliche Investitionen bewilligt», so Räber.

Nichts zu tun mit der Budgetkürzung hat laut Räber der Verlust einer Anlage bei der Horizon21, in die die Gemeinde investiert hatte. «Der Hedge-Fonds war bereits im vergangenen Jahr im Wert korri-

giert, sodass sich der Verlust in der Jahresrechnung 2008 niedergeschlagen hat. Der Verlust wurde allerdings durch die unerwartet höheren Steuereinnahmen kompensiert.»

### Kein leeres Versprechen

Des Weiteren hat der Gemeinderat beschlossen, die Arbeiten

für den Zubringer Halten schneller voranzutreiben. «Wir stellen fest, dass in der Bevölkerung Misstrauen vorhanden ist», erklärt Gemeinderat Andreas Beglinger, Ressort Tiefbau, auf Anfrage. «Die Leute glauben, dass der Autobahnvollanschluss Halten nicht realisiert wird, wenn der Fällmistunnel erst einmal gebaut worden ist. Doch dem ist nicht so. Der Ausbau Halten ist kein leeres Versprechen.» Der Gemeinderat wolle ein Zeichen setzen, um das Vertrauen der Bevölke-

rung wieder zu gewinnen. Konkret: Er will den Worten Taten folgen lassen. Deshalb können die Freienbacher Stimmberechtigten bereits im kommen-

den Frühling über einen Planungskredit für den Zubringer Halten befinden, damit die Übergangszeit zwischen der Inbetriebnahme des Fällmistunnels und der Eröffnung des Vollanschlusses Halten möglichst kurz sein wird. Beglinger: «Wir ziehen dieses Projekt vor und bringen das Sachgeschäft Umfahrung dafür erst im Sommer.»

Der Bund ist daran, eine Lösung für den Vollausbau auszuarbeiten, während die Gemeinde für den Zubringer verantwortlich ist. «Es liegen verschiedene Ideen vor», so Beglinger. «Wir befürworten eine Linienführung ohne Hochbrücke.»